



Medienmitteilung

Geschäftsbericht 2008 der Stiftung Klimarappen

Zürich, 29. Juni 2009

Die Stiftung blickt auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2008 zurück; die dem Bund gegenüber eingegangene Verpflichtung wird mit grosser Wahrscheinlichkeit erreicht.

Die gegenüber dem Bund eingegangene Verpflichtung, 8 Millionen Tonnen CO₂ im Ausland und 1 Million Tonnen CO₂ im Inland zu reduzieren, wird mit grosser Wahrscheinlichkeit erreicht. Dies belegen die erwarteten CO₂-Reduktionen unter Vertrag per 31. Dezember 2008 für den Zeitraum 2008 bis 2012: 9,40 Millionen Tonnen aus dem Kauf von Kyoto-Zertifikaten, wobei jedes Zertifikat einer reduzierten Tonne CO₂ entspricht, sowie 2,25 Millionen Tonnen CO₂-Reduktionen aus Projekten im Inland.

Am 16. Februar 2009 unterzeichnete die Stiftung deshalb mit dem Bund einen Zusatzvertrag über weitere 3 Millionen Tonnen CO₂-Reduktionen, davon mindestens 1 Million Tonnen im Inland. Insgesamt verpflichtet sich die Stiftung damit, im Zeitraum von 2008 bis 2012 einen CO₂-Reduktionsbeitrag von 12 Millionen Tonnen zu erbringen.

Im **Inland** hat das Gebäudeprogramm nach einer umfassenden, Anfang 2008 umgesetzten Revision die Erwartungen erfüllt. Gegenüber dem Vorjahr war eine Steigerung des Gesuchseingangs und der verpflichteten Beiträge um 50% zu verzeichnen. Durchschnittlich konnte im Programm wöchentlich ein Beitrag von gegen 1 Mio. Fr. verpflichtet werden. Von den insgesamt zur Verfügung stehenden 165 Mio. Fr. konnten per Ende 2008 70 Mio. Fr. verpflichtet werden. Daraus resultieren erwartete CO₂-Reduktionen von 0,14 Mio. Tonnen im Zeitraum 2008 bis 2012.

Aus den Projektfinanzierungsprogrammen standen per Ende 2008 133 Projekte unter Vertrag. Die erwarteten CO₂-Emissionsreduktionen aus diesen Projekten belaufen sich auf 0,92 Mio. Tonnen im Zeitraum 2008 bis 2012. Die Projekte erhalten im Durchschnitt eine Abgeltung von 96 Fr. pro Tonne CO₂-Reduktion. In 2008 lieferten die Projekte statt der erwarteten 74'000 Tonnen nur 44'000 Tonnen CO₂-Reduktion. Grund waren Verzögerungen bei der Inbetriebnahme von Projekten.

Im Programm Zielvereinbarungen bestand im Brennstoffbereich per Ende 2008 mit 162 Unternehmen ein Vertragsverhältnis über Emissionsreduktionen von 1,13 Mio. Tonnen CO₂ im Zeitraum 2008 bis 2012. Im Treibstoffbereich bestand mit 96 Unternehmen ein Vertrag über 0,22 Mio. CO₂-Reduktionen über denselben Zeitraum. 2008 lieferten die Unternehmen insgesamt CO₂-Reduktionen von 0,32 Mio. Tonnen.

Im Rahmen des Kaufprogramms von Kyoto-Zertifikaten aus dem **Ausland** hatte die Stiftung per Ende 2008 Verträge im Umfang von erwarteten 9,40 Mio. Tonnen CO₂ abgeschlossen. 0,94 Mio. Kyoto-Zertifikate aus 13 Projekten wurden 2008 auf das Konto der Stiftung im nationalen Emissionshandelsregister übertragen, wobei jedes Zertifikat einer Tonne CO₂ entspricht.



Stiftung Klimarappen
Fondation Centime Climatique
Fondazione Centesimo per il Clima
Climate Cent Foundation

Die Arbeit der Stiftung zeigt die Bedeutung der freiwilligen Massnahmen der Wirtschaft, von denen der Klimarappen eine ist, für eine effiziente Klimapolitik auf. Die 3500 per Ende letzten Jahres von der Stiftung im Inland unterstützten Projekte sind dafür ein eindrücklicher Beleg. Wie die bewirkte CO₂-Reduktion im Inland von 0,38 Mio. Tonnen, dank derer sich die Schweizer Emissionen um rund 1% verminderten.

Für weitere Informationen:

Dr. Marco Berg, Geschäftsführer
Stiftung Klimarappen
Freiestrasse 167, 8032 Zürich
M +41 (0)79 829 71 03
T +41 (0)44 387 99 02
F +41 (0)44 387 99 09
www.stiftungsklimarappen.ch